

Der philosophische Pragmatismus in der Bewährung – gesellschaft- liche Konflikte zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Rottendorf-Symposium am 3. und 4. Juni 2016
an der Hochschule für Philosophie München

In einer Zeit nach den großen Ideologien scheint „Pragmatismus“ zwar vielfach hoch im Kurs zu stehen. Für den philosophischen Pragmatismus, der sich vom umgangssprachlichen Gebrauch des Begriffes signifikant unterscheidet, lässt sich das nicht ohne Weiteres behaupten. Diesem u.a. von Charles S. Peirce, William James und John Dewey zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelten Programm, das sich zumindest durch eine besondere Auffassung vom Zusammenhang von Denken und Handeln auszeichnet, wurde – nicht zuletzt in Deutschland – lange mit großer Skepsis (bis hin zu echter Feindseligkeit) begegnet.

Mittlerweile scheint sich das Blatt zu wenden. Insbesondere in den letzten Jahrzehnten ist es zu einer veritablen Renaissance der pragmatistischen Philosophie gekommen, die in der ganzen Bandbreite philosophischer Forschungsfelder eigenständige Beiträge leistet zu klassischen Themen der Philosophie – wie etwa zur Wahrheit, zur Fragen der Erkenntnis, der Metaphysik, aber auch zum Verhältnis von Philosophie und Wissenschaft.

Ziel des Rottendorf-Symposiums 2016 ist es nun, das Potenzial des philosophischen Pragmatismus darauf hin zu prüfen, ob er in der praktischen Philosophie und in der Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaften gute Lösungsansätze für diejenigen gesellschaftlichen Konflikte und Problemfelder bieten kann, die sich im Rahmen einer Projektarbeit zum Thema „Globale Solidarität“ ergeben.

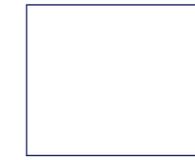
Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Um Anmeldung per E-Mail (rottendorf@hfph.de)
bzw. mit beiliegender Antwortkarte bis Mittwoch,
den 25. Mai 2016 wird gebeten.

Freitag, den 3. Juni 2016

- 9.15 Uhr Prof. Dr. Alexander Filipović:
Einführung
- 9.30 Uhr Prof. Dr. Andrea Esser:
Pragmatismus – Methode und Praxis kritischen Philosophierens?
- 10.30 Uhr Dr. Mara-Daria Cojocaru:
Was weiß ein Pragmatist schon von Idealen? Hoffnung, Zweifel und (globale) Solidarität
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr Dr. Andreas Gösele SJ:
(K)ein Ende des *homo oeconomicus*? Zur Bedeutung der pragmatistischen Rationalitätskonzeption für die Ökonomie
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Prof. Dr. Michael Reder:
Demokratie als experimentelle Praxis: Transformation des Liberalismus aus pragmatistischen und poststrukturalistischen Quellen
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Prof. Dr. Oliver Kessler/Dr. Benjamin Her-
borth: „A score of intellectual ghosts rise to obscure our vision“: John Deweys Kritik des staatszentrierten Denkens
- 17.00 Uhr Prof. Dr. Cornelia Dietrich: Bildung als Erfahrung: Pragmatismus und Community Education
- 18.00 Uhr ENDE DES TAGESPROGRAMMS

Samstag, den 4. Juni 2016

- 9.30 Uhr Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin: Eine pragma-
tistische Konzeption philosophischer Ethik
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr Prof. Dr. Hans Joas: Religiöse Erfahrung
und die Lehre von den Zeichen: Überle-
gungen zu James und Royce
- 11.45 Uhr Abschlussdiskussion
- 12.15 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG
- 12.30 Uhr Information zur Forschungsinitiative „Prag-
matismus und Praktische Philosophie“
Herzliche Einladung an interessierte
WissenschaftlerInnen zum Austausch über
Perspektiven und mögliche Kooperationen.



Am Symposium des Rottendorf-Projekts „Der philosophische Pragmatismus in der Bewährung“ am Freitag und Samstag, den 3. und 4. Juni 2016

- nehme ich teil:
- nehme ich nicht teil:
- nehme ich nicht teil, aber bitte um Informationen
zu künftigen Veranstaltungen:

Name _____

Institution _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Rottendorf-Projekt
an der Hochschule für Philosophie
Kaulbachstraße 31a
80539 München

Der philosophische Pragmatismus in der Bewährung

gesellschaftliche Konflikte zu Beginn
des 21. Jahrhunderts



Freitag/Samstag
3./4. Juni 2016

Rottendorf-Symposium
in der Aula der Hochschule für Philosophie
Kaulbachstraße 31
München

Referenten

Dr. Mara-Daria Cojocaru
*Hochschule für Philosophie München/
University of Sheffield*

Prof. Dr. Cornelia Dietrich
Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Andrea Esser
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Andreas Gösele SJ
Hochschule für Philosophie München

Dr. Benjamin Herboth
University of Groningen

Prof. Dr. Hans Joas
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Michael Reder
Hochschule für Philosophie München

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Oliver Kessler
Universität Erfurt

Leitung

Prof. Dr. Alexander Filipović
Hochschule für Philosophie München

Globale Solidarität Schritte zu einer neuen Weltkultur

Rottendorf-Projekt
an der Hochschule für Philosophie

Kaulbachstraße 31a
80539 München

Telefon: +49 (0)89 23 86-23 39
Telefax: +49 (0)89 23 86-23 52
E-Mail: rottendorf@hfph.de

www.hfph.de/rottendorf

Der philosophische Pragmatismus in der Bewährung

gesellschaftliche Konflikte zu Beginn
des 21. Jahrhunderts



Freitag/Samstag
3./4. Juni 2016

Rottendorf-Symposium
in der Aula der Hochschule für Philosophie
Kaulbachstraße 31
München